

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

Samstag den 25. Jänner 1873.

(34—2)

Nr. 6651.

Kundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenstiftung ist mit Beginn des Schuljahres 1872/73 der erste, achte und zehnte Platz im dormaligen Jahresartragnisse von je 49 fl. 94 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gesittete, arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studierende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialklasse absolviert haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stipendien sind durch die betreffende Studiendirection bis 10. Februar 1873

an den krainischen Landesauschuß zu überreichen und mit dem Lauffscheine, dem Armuths- und Impfszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester, im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft auch mit dem legalen Stammbaume zu documentieren.

Laibach, am 10. Jänner 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(36—2)

Nr. 89.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Dienersgehilfen-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 30. Jänner l. J., somit

bis 28. Februar 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufträgen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie

betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf die Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 20. Jänner 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(31—3)

Kundmachung.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Dorn ist zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende d. M.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 18ten Jänner 1873.

(35—3)

Nr. 8134.

Kundmachung.

Nach erfolgtem Erlöschen der Maul- und Klauenseuche wird das mit Erlaß vom 21. Oktober v. J., Z. 6553, erlassene Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in den Gerichtsbezirken Gurkfeld, Ratschach und Rassenfuß hiemit wieder aufgehoben; im Gerichtsbezirke Landstraß bleibt dieses Verbot ob der in Kroatien herrschenden Rinderpest bis auf weiteres aufrecht.

Ebenso bleiben Hornvieh, Ziegen und Schafe aus Kroatien, Slavonien, der Militärgrenze und Ungarn von der Zulassung zu den diesbezirktigen Viehmärkten ausgeschlossen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 17. Jänner 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Chorinsky.**

(32—3)

Nr. 822.

Kundmachung.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Eisnern, womit die Jahresbestallung pr. 228 fl. das Amtspauschale pr. jährl. 30 fl., das jährliche Pau-

schale pr. 292 fl. für die täglichen Botengänge zwischen Eisnern und Bischoflack und das jährliche Pauschale pr. 400 fl. für die täglichen Botenfahrten von Eisnern nach Bischoflack sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl., welche entweder in Barem, in 5% Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, am 17. Jänner 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(39—1)

Nr. 306.

Kundmachung.

Das k. k. Postamt in Vitinja in Krain wird mit 31. l. M. aufgehoben.

Der Bestellungsbezirk desselben wird dem k. k. Postamte Ill. Feistritz zugewiesen.

Triest, am 20. Jänner 1873.

k. k. Postdirection.

(28—3)

Nr. 671.

Kundmachung.

Der k. k. Postamts-Accessist Franz Achtschin in Laibach, welcher seit 6. August 1872, ohne seinem Vorstande irgend eine Mittheilung gemacht zu haben, im Amte nicht mehr erschienen ist, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem k. k. Postamte in Laibach zur Dienstleistung zu melden, widrigenfalls seine Dienstentlassung verfügt werden wird.

Triest, am 13. Jänner 1873.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

(3028—3)

Nr. 2008.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Anton Stritof zu Obloščig Hs.-Nr. 2 wegen den Anton Cetina'schen Erben von Laas schuldigen Restes per 175 fl. 66 kr. c. s. c. auf den

8. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr, reassumiert, wobei dieselben auch unter dem Schätzwerte per 400 fl. und 474 fl. hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Mai 1872.

(2748—2)

Nr. 5041.

Erinnerung

an Matthäus Mistlej von St. Veit und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Matthäus Mistlej von St. Veit, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgeru hiermit erinnert:

Es habe Johann Mistlej von St. Veit Nr. 63 junior wider dieselben die Klage auf Ersetzung der ad Herrschaft Wippach Tom. VIII eingetragenen Realitäten als: pag. 255 a Stallung Parz.-Nr. 17 in St. Veit, b Wiese na jegni pri hiši 1/2 Parz.-Nr. 829b und c.

Krantoder vert pri stari cesti Parz.-Nr. 831; pag. 258 a Haus gegenwärtig Stallung Parz.-Nr. 17 und b Wiese pri jegni pri hiši 1/2 Parz.-Nr. 829a; pag. 261 a Wiese na brusih Parz.-Nr. 1395a; pag. 264 Gestrüppe a v rebernicah 2 Stk., b v skirneih 1 Stk., c v boršti 2 Stk., d v kunovei 2 Stk., e na sirki 2 Stk., pag. 267 a Weingarten na sirki ta gorejni Parz.-Nr. 611; d et e Dednis v kunovcah Parz.-Nr. 504 und 526; — f Weingarten ložacenea Parz.-Nummer 182; — i. Weingarten breg ta gorejni Parz.-Nr. 1909; — m und n Wiese v brusih Parz.-Nr. 1429 und 1395 — sub praes. 6. November 1872, Z. 5041, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

11. Februar 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1872.

(141—2)

Nr. 89.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Oktober 1872, Nr. 3656, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Johann Gruden von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. Februar l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Jänner 1872.

(161—2)

Nr. 4787.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altenmarkt die executive Feilbietung der dem Ivan Braidič von Schweinberg gehörigen, gerichtlich auf 162 fl. geschätzten Realität sub Tom. V, Fol. 127, Actf.-Nr. 473 1/2, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

7. Februar,

7. März und

15. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. November 1872.

(140—2)

Nr. 60.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten Oktober 1872, Z. 4877, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Johann Majerčič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

5. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Jänner 1873.

(198—2)

Nr. 132.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 29ten Oktober 1872, Z. 4681, kundgemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johann Suda von Gaberče bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 235 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

11. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Jänner 1872.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Johann Reemann, Grundbesitzer und Tuchfabrikanten von Gosch Nr. 6.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. August 1872 mit Testament verstorbenen Herrn Johann Reemann, Grundbesitzer und Tuchfabrikant von Gosch Nr. 6, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

8. Februar 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrech gebührt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Dezember 1872.

(88-3)

Nr. 6122.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Burja von Bukorco, durch Dr. Menzinger von Krainburg, die exec. Feilbietung der dem Franz Stopar von Graße Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1317 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 1198 vorkommenden Realität wegen schuldiger 115 fl. ö. W. j. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und dritte auf den

16. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, den 21. November 1872.

(204-3)

Nr. 10.679.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Satz von Weindorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Medl von Großnussdorf gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Besitzhälfte der im Grundbuche Commenda Rudolfswerth vorkommenden Realität in Großnussdorf pcto. 180 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

4. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 27. November 1872.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Strudel geb. Terzel von Fuschine Nr. 9, Bezirk Laibach, die exec. Feilbietung der dem Ulrich Terzel von Graße Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 1219 vorkommenden Realität wegen aus dem Verleiche vom 21. April 1869, Z. 2017, schuldigen 80 fl. 80 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, den 25. November 1872.

(3010-3)

Nr. 7264.

Erinnerung

an Dr. Franz Sader von Czakurn. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo sich aufhaltenden Herrn Dr. Franz Sader von Czakurn hiermit erinnert:

Es habe das herzogliche Forstamt von Gottschee wider denselben die Klage auf Bezahlung von 1502 fl. 12 kr. ö. W. sub praes. 2. Dezember 1872, Z. 7264, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Verderber von Gottschee als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2ten Dezember 1872.

(86-2)

Nr. 6411.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stare von Labore die exec. Feilbietung der dem Bartelma Kone von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 4676 fl. geschätzten, im Grundbuche Hoflein Urb.-Nr. 336, Vigaun Urb.-322 und St. Leonardi Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten pcto. 450 fl. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

11. Februar 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Dezember 1872.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Mai 1872, Z. 1242, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Georg Ponitwar von Großobal gehörigen Realität Urb.-Nr. 12 ad Radliß im Schätzungswerte von 725 fl. im Uebertragungswege auf den

5. Februar 1873,

9 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, angeordnet wurde und daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margareth, Maria, Katharina und Elisabeth Drobnic und Theresia Ponitwar Herr Josef Gols von Laas als Curator bestellt und demselben die Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Oktober 1872.

(207-3)

Nr. 4491.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Mali & Comp., durch den Nachhabers Johann Preßern von Radmannsdorf, gegen Jakob Kralj von Zaos Nr. 18 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. November 1870, Z. 5176, schuldigen 449 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteru gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 426 und 161 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 820 fl. und 456 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Februar,

1. März und

1. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Dezember 1872.

(2549-2)

Nr. 2252.

Erinnerung

an Mathias Zusner von Wurzen Haus-Nr. 45.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Mathias Zusner von Wurzen Hs.-Nr. 45 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Agnes Kerstein von Wurzen die Klage pcto. Umschreibungsbewilligung f. A. de praes. 11. Oktober 1872, Zahl 2252, eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

11. Februar 1873

anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbkänden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Fribar, Realitätenbesitzer in Kronau, als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung erfließenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Kronau, am 11. Oktober 1872.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Bresnig von Pettau die executive Feilbietung der dem Ivan Kleinig von Prast Nr. 12 gehörigen Realitäten, sub Curr.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 105 und der im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 622 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

5. Februar,

5. März und

15. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Oktober 1872.

(15-3)

Nr. 5584

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 25. September 1872, Z. 4423, auf den 13. Dezember 1872 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Terzel von Gisel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXV, pag. 427, 434, 433, 436, 439, 442, 445 und 492 vorkommenden Realität wird auf den

6. Februar 1873

mit dem Anhange übertragen, daß die Veräußerung parzellenweise und im Falle der Eigenschaft stofffinden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Dezember 1872.

(155-2)

Nr. 98

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10. September 1872, Z. 15.595, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 10. September 1872, Z. 15.595, auf den 8. Jänner 1873 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Johann Birant von Smajen gehörigen, im Grundbuche Gutensfeld Urb.-Nr. 7, Fol. 19 vorkommenden Realität mit dem Anhange abgehalten erklärt, daß es lediglich bei dem mit obigen Bescheide auf den

9. Februar 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1873.

(2907-2)

Nr. 4796

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des k. k. Finanzprocuratur zu Laibach in Vertretung des hohen Aersars und Grundentlastungsfondes gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28 1/2, die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. April f. J., Z. 1497, bewilligten und sohin fittierten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Zarz sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, auf 955 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zu diesem Ende die neuerlichen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Februar,

8. März und

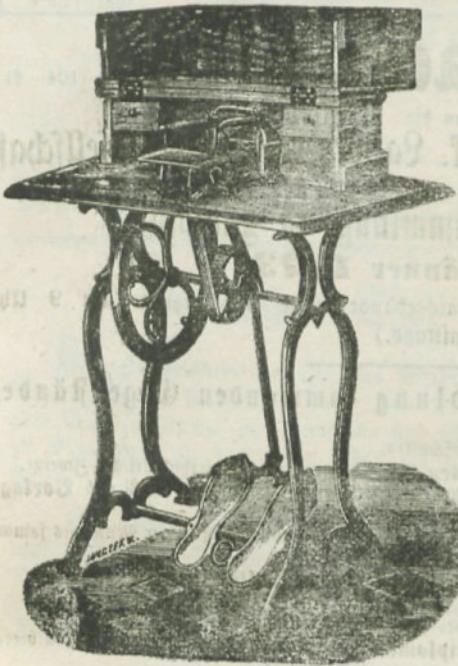
19. April 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr hiergerichts angeordnet.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Blas Weber sen. und Johann Taler wurde Peter Weber von Salilog zum curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten November 1872.

Noch nie in Laibach dagewesenes großes Lager der anerkannt besten
Nähmaschinen aller Systeme



aus den größten Fabriken Amerikas und Europas einzig und allein beim Geertigten. Der directe Bezug großer Quantitäten aus solchen Quellen erlaubt es mir, jeder Concurrnz die Spitze zu bieten. Obgleich die Preise meiner Ware bisher um viele Prozent billiger als sonst überall waren, so setze ich diese vom 1. Dezember l. J. wieder bedeutend herab. Hilfsapparate, Fische etc. gehören zur Maschine für Erzt und werden nicht separat berechnet.

Um den Ankauf so nützlicher Maschinen auch dem minderbemittelten p. t. Publicum zu erleichtern, gebe ich dieselben wie bisher gegen entsprechende Sicherstellung ohne besondere Aufzahlung auf Monatsraten von 5 fl. aufwärts. **Unterricht gratis. Garantie reell.**

Beste Maschinenjeide, Garne, Nadeln etc. sind bei mir billigt zu haben.

Diverse Wertpapiere von den ersten Bauhäusern gegen Katenzahlungen sind daselbst zu beziehen. (2753-7)

Bitte um recht zahlreichen Zuspruch, danke gleichzeitig für das mir bisher so großartig zu theil gewordene Vertrauen und werde bestrebt sein, die Gunst des p. t. Publicums durch solid prompte Bedienung auch stets zu erhalten.

Dochachtungsvoll

Franz Detter,

Gewölbe: Zudengasse 231. Wohnung und Warenlager: Herrengasse Nr. 215.

Am 1. Mai 1873 wird im Selbstverlage des Geertigten erscheinen:

Auskunfts-Handbuch

des

Herzogthums Krain.

Dasselbe wird enthalten: alle l. l. Behörden und Aemter, Unterrichts-anstalten, Schulen, Kirchliches, Landtag, Landesauschuß, Straßencurrrenz-Comite's, Bürgermeister, Advocaten, Notare, Aerzte u. s. w., öffentliche Anstalten, Institute und Vereine, die vorzüglicheren Fabriken, Handels- und Gewerbeunternehmungen, einen Wegweiser durch Laibach und Ankün- digungen.

Es wird 4-5 Bogen 8° umfassen und im **Pränumerationswege 60 Kr.** per Exemplar kosten. Die **Ankündigungen** werden billigt berechnet.

Pränumerationsbeiträge sowie Ankündigungen übernehmen die Buchhandlung **Ottokar Klerr** und der Herausgeber

Franz Gerkmann,

Lehrer in Laibach.

(81-3)

(165-1)

Nr. 5799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Peter auf die exec. Feilbietung der dem Peter Neuzil von Schmiddorf gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 98 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sa- hungen, und zwar auf den

- 12. Februar,
- 12. März und
- 16. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Oktober 1872.

(189-1)

Nr. 5341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Mikulic von Raundol die executive Ver- steigerung der der Ursula Pogorelc von dort gehörigen, gerichtlich auf 156 fl. ge- schätzten Realität sub Urb.-Fol. 884 A. ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sa- hungen, und zwar die erste auf den

- 17. Februar,
- 17. März
- und die dritte auf den

21. April 1873,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1872.

(202-1)

Nr. 10.866.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Constantin Brezovar von Rudolfswerth, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der dem Franz Starnischa von Weindorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Hübrealität pcto. 300 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sa- hungen, und zwar die erste auf den

- 14. Februar,
- 10. März
- und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 29. November 1872.

(89-3)

Nr. 6217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovak von Sittichsdorf die executive Feil- bietung der dem Ignaz Konduc von eben- dort gehörigen, gerichtlich auf 2068 fl. und 2893 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380 und Urb.- Nr. 381 vorkommenden Realität wegen schuldigen 170 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sa- hungen, und zwar die erste auf den

- 7. Februar,
- die zweite auf den
- 7. März

und die dritte auf den

17. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. November 1872.

(153-2)

Nr. 17.929.

Erinnerung.

Vom dem l. l. städt.-deleg. Bezirksge- richte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Maria Pipan durch Dr. Sajovic gegen Matthäus und Anton Pipan durch einen aufgestellten Curator sub praes. 15. Oktober 1872, Z. 17.929, die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Sachposten bei Act.-Nr. 68 ad Pfalz Laibach hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

7. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. ange- ordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, als curator ad ac- tum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden sei.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 22. Oktober 1872.

(135-1)

Nr. 3607.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johanna Boncina von Sadlog als Cessionär des Kasper Cigalle gegen Andreas Euf von Vome wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juli 1865, Z. 2159, schuldiger Rest- forderung per 80 fl. 50 Kr. in die Reassu- mierung der executiven Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 1508 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-sa- hungen auf den

- 12. Februar,
- 12. März und
- 16. April 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Ge- richtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 6ten Dezember 1872.

(201-1)

Nr. 11.069.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Reclmer von Froschdorf die exec. Verstei- gerung der dem Anton Vann von Unter- schadol gehörigen, gerichtlich auf 1367 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Act.-Nr. 272/1 vorkom- menden, in Unterschadol gelegenen Haus- realität pcto. 73 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sa- hungen, und zwar die erste auf den

- 14. Februar,
- die zweite auf den
- 14. März

und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 7. Dezember 1872.

(2880-1)

Nr. 2491.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber das einverständlich mit der Executin Maria Kuncic von der l. l. Fi- nanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarats und des Grundentlastungsfondes, eingebrachte Gesuch werden die mit dies- gerichtlichem Edicte vom 20. September 1872, Z. 1921, pcto. 168 fl. 39 1/2 Kr. c. s. c. auf den 11. Dezember 1872 und 11. Jänner 1873 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der der Ma- ria Kuncic gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urdb.-Nr. 757, Act.- Nr. 6 ad Gut Gallensfels vorkommenden, zu Stenitschne sub H.-Nr. 12 liegenden Realität sammt An- und Zugehör mit dem für abgehalten erklärt, daß es ledig- lich bei der auf den

11. Februar 1873

bestimmten dritten Feilbietung sein Ver- bleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Dezember 1872.

(2901-1)

Nr. 10.051.

Erinnerung

an Anton Slov und dessen Erben.

Vom dem l. l. städt.-deleg. Bezirksge- richte Rudolfswerth wird den Anton Slov unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbe- kannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pirnat von Kleinlate- negg, durch Herrn Dr. Skedl, die Klage auf Löschung der Sachpost bei der Rea- lität Act.-Nr. 150 ad Stauden ange- strengt, und daß mit Bescheid vom 12ten November 1872, Nr. 10.051, die Tag- sagung auf den

14. Februar 1873,

vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfs- werth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und die Geklag- ten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura- tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, 12. November 1872.

Anzeige.

Dem geehrten p. t. Publicum geben wir bekannt, das wir das Gasthaus

„zum Blumenstöckel“

in der Judengasse übernommen haben. Für prompte Bedienung, gute Küche und Getränke wird bestens gesorgt.

Einem geneigten Zuspruche entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll
Geschwister Pogačnik.

Großes Wirthsgeschäft.

In dem weitans bekannten Wallfahrtsorte **Mariabühl in Brestlach,**

Bezirk Radmannsdorf in Oberkrain, ist ein großes ungebrautes, feuerfesteres, gut ausgestattetes und starkbesuchtes **Wirthshaus** nebst vollständiger Zimmer-, Küchen- und Kellereinrichtung sammt Krämerei und großem Objgarten aus freier Hand zu verkaufen. Anträge übernimmt der Eigentümer **Josef Finzger** zu Brestlach in Krain. (72-3)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Seiden- & Woll-Crepin, Galions, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Falte, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und fagomirt Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestricte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-11)**

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expedirt und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Unentgeltliche Wohnung (224)

(1 Zimmer nebst Küche) und 50 fl. Jahreslohnung werden einem kinderlosen Professionisten für Uebernahme einer Hausmeisterstelle und Beforgung häuslicher Arbeiten von **Georgi 1873** ab angeboten. Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Zur Nachricht.

Verkauft werden: 15 Zinshäuser in Laibach, 1 Landhaus, 2 Moorwiesen; **aufgenommen werden:** 22 leere Wohnungen, Kostschüler, Kostmädchen, Lehrlinge; **Dienst tuchen:** Gutsverwalter, Schreiber, Commis, Zählknecht, Magazineur, Bediente, Hausknechte, Köchinnen, Laden-, Stuben- und Kindsmädchen; **verpachtet werden:** 1 Wirthshaus, ein Kaffeehaus, Verschleißlocale, Magazine; **gemietet wird** ein kleines Haus sammt Garten. Auskunft ertheilt das **Annoucen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (142-2)

Die illustrierte Modezeitung



Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12 - 14 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in 11 fremde Sprachen übersetzt; ihre prachtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in

Berlin und Paris. Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpiecen, Räthsel, Briefkasten etc. Man abonniert jederszeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen. (2391-15)

Ein ganz neues

wiener Fortepiano (Stuckflügel)

ist um einen billigen Preis zu verkaufen bei **Joh. Giontini, in Laibach.** (143-2)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45.** Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-15)

Einladung

an die Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zur **allgemeinen Versammlung in Laibach am 29. Jänner 1873.** (Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.) (104-2)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
 2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
 3. Bericht über die Staatsubventionen für verschiedene landwirtschaftliche Zweige des Gesellschaftenwesens.
 4. Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1871; Vorschlag pro 1873 und Bericht des Gesellschaftenwesens.
 5. Bericht über die Lotterie behufs Errichtung eines landwirtschaftlichen Museums (unterrichtslocalitäten am gesellschaftlichen Versuchshofe).
 6. Bericht über die Theilnahme der Gesellschaft an der Weltausstellung in Wien.
 7. Mittheilung von Erfahrungen über sehr ergiebige Kartoffelzucht aus Samen.
 8. Anträge der Gesellschafts-Fritalen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder.
 9. Zuerkennung von Anerkennungs-Diplomen an verdienstliche Obst- und Maulbeerbauzüchter.
 10. Wahl von 4 Mitgliedern an die Stelle der nach § 22 der Gesellschafts-Statuten tretenden Herren: **Michael Pregl, Dr. Ritter v. Gutmannsthal, Franz Schollnass** und **Josef Debevec.**
 11. Wahl von Ehren- und correspondierenden Mitgliedern.
- In dieser Versammlung werden die Ergebnisse der Kartoffelzucht aus Samen laut des 7. Programmpunktes und einige andere, für die Weltausstellung gesandte Producte ausgestellt.
Laibach, am 5. Jänner 1873.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft

Ausverkauf! Um 50% billiger als überall **Ausverkauf!**

Galanterie-, Nürnberger, Kurz- & Spielwaren-Lager

des **Julius Mayer.**

Dr. Alfons Mosché, Masseverwalter.

Um 50% billiger als überall **Ausverkauf!**

bedeutend unter Fabrikspreis **Ausverkauf!**

bedeutend unter Fabrikspreis **Ausverkauf!**

(22-7)

Sichere Hilfe!

Alle diejenigen, welche heimlichen Sünden oder Ausschweifungen ergehen waren, und die nun deren traurige Folgen, namentlich Zerrüttung des Nervensystems, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnisschwäche etc. an sich verspüren, finden einzig sichere, billige u. vollständig discrete Hilfe u. Schutz gegen schamlose Prellereien durch das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.
Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.
24. Auflage. Preis 2 fl.
Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Wien bei **Alb. A. Wenedikt.** (3027-3)

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verdanken ihm über 15,000 Personen die vollständige Herstellung ihrer geschwächten Manneskraft und dauernde Gesundheit. Selbst Regierungen haben dessen vollständige Nützlichkeit und Nützlichkeits anerkannt. Verwechselt man dieses Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaften Nachahmungen.

Geschäfts-Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich hiemit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß er seine

Bäckerei

in Laibach, Stadt, Lingergasse Nr. 275,

bedeutend vergrößert und die Zahl der verschiedenen Luxusgebäcksorten durch Erzeugung aller Gattungen

feinen Bwieback,

als: **Grazer, Pressburger, Anis- und Vanille-** ausgebeutet hat. Unter einem diene zur Nachricht, daß täglich um 8 Uhr früh frische **Nuss- und Mohnkipfel, dann prager Golaschen** bereit liegen.

Indem der Gefertigte für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankt, empfiehlt er sich dem weiteren freundlichen zahlreichen Zuspruche des geehrten p. t. Publicums.

Ergebenster
Johann Foederl.

(132-2)

Moll's Seidlitz-Pulver

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsbreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohr- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|------------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| Albana: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Seppenhofer. | Marburg: F. Kolletnig. |
| Cilli: Karl Krisper. | Haidenschaft: M. Guglielmo, | Neumarkt: C. Mally. |
| Fr. Rauscher, Apoth. | Apoth. | Rudolfsworth: J. Bergmann. |
| Canale: A. Bortoluzzi. | Klagenfurt: C. Clementschitsch. | Villach: Math. Fürst. |
| Cormons: E. Codolino, Apoth. | Krainburg: Seb. Schaubnigg, Ap. | J. E. Plesnitzer. |
| Görz: A. Franzoni. | Lussin piccolo: Pietro Or- | Wippach: Anton Doperis. |
| C. Zanetti. | landos. | (393-46) |